

Mit Benützung der älteren geologischen Aufnahmen von J. Czizok, D. Stur, L. Hertle.

neu aufgenommen und herausgegeben durch die k. k. Geologische Reichsanstalt.

Rosalingebirge und Nonstädter Steinfeld: Mit Benützung der älteren Aufnahmen im Maße 1:144.000 von J. Czizok 1851 und für den ungarischen Teil L. Roth von Telegd 1877, neu aufgenommen von Dr. Hermann Votters in den Jahren 1911 und 1914.

Direction: E. Tietze. Des geologischen Kartenwerkes SW.-Gruppe Nr. 15.

Der topographischen Spezialkarte ZONE 14 KOL. XIV.

WIENER NEUSTADT.

Alpiner Anteil W. der Ebene: Für die Spezialkarte im Maße 1:75.000 zuerst aufgenommen von Dr. Alexander Bittner. Nach seinem Tode neu untersucht von Dr. Franz Kossmat 1908-1911.

- Zentralalpine Schichtfolge (Rosalingebirge):
- qt Glimmerschiefer
 - pt Quarzporphyrite (Pern - Untere Trias?)
 - tr Triaskalk (Sommerkogelkalk)
 - t Werfener Schichten lokal mit Gips (y)
 - sp Serpentin im Gebiete der Werfener Schichten.
- Mittlere Trias:
- tmg, tm Gütensteiner Kalk und Dolomit (tmg) plattiger Muschelkalk i. A. (tm)
 - tr Hornsteine (Boillinger) Fazies.
 - tw Wettersteinkalk (mit Übergängen in Boillinger Kalk) und Dolomit.
 - ta Lanzerschieften (ta Amosschiefer).
 - lk Opponitzer Kalk.
- Kärntnerische Stufe:
- td Äquivalente der Lanzer Schichten in vorwiegend schief- bis mergelig-er Ausbildung.
 - th Hauptdolomit.
 - tk Hallstätter Kalk (th) und Wandkalk (th-tk). Bittfalk des Selmes- und Dorenbergberges (tk).
 - td Größere Dolomitkomplexe im Gebiete der Hallstätter Entwicklung.
 - tk Geschichteter Dachsteinkalk z. T. mit Rhtalk.
 - tr Küssener Schichten.
 - lh Lias in vorwiegend kalkiger Entwicklung.
 - lf Lias in vorwiegend mergeliger Entwicklung (Fleckenmergel).
 - ld Dogger (Klaus-Schichten).
 - lm Kieselkalle und Mergel des Mahn.



In topographischer Hinsicht bis zum Jahre 1915 dargestellt.

- qt Löß.
- pv Vereisungslehne mit Schotter und Schluff.
- r Schattthalen, Detritus f.
- ra Alluvium.
- o Kalktuff.
- Bergwerksabfälle bei Zillingdorf.
- Thermen und Mineralquellen.
- Bohrungen, Verwerfungen.
- Horizontale und vertikale Schichtenlagerung.
- Flaches (0°-30°) Mittlere (30°-60°) Steiles (60°-90°) | Fallen.

Maßstab 1:75.000.

Verlag der k. k. Geologischen Reichsanstalt. Wien, III., Hasnerhofgasse 23.

Ausgegeben 1916.

In Kommiss. bei R. Lechner (W. Müller), k. u. k. Hofbuchhandlung, Wien, I., Graben 31.

K. u. k. Militärgeographisches Institut.

- krf Konglomeraten in den Gosan-schichten.
- krf Basalt von Drosbitzen.
- krf Ruditzen- u. Brechnigodenkalle.
- krn Glimmergeröl und Sandsteine, z. T. parallel.
- krf Kohlenzone in den Gosan-schichten.
- krf Orbitalschichten.
- krf Inoceramentegel von Grünbach.
- krf Klassige Mergel und Kalle mit Amphibyliten und Ostreen (Kittbergt).
- krf Lignitstufe von Grillenberg.
- krf Kalkige Sandbildungen der II. Mediterranstufe (Leithakalle, Konglomerate, Breccien).
- krf Sandig-tonige Ablagerungen der II. Mediterranstufe, z. T. mit Schotterlagen.
- krf Baden-er Tegel der II. Mediterranstufe.
- krf Sarmatische Tegel und Sande.
- krf Pontische Tegel und Sande.
- krf Pontische Schotter des Triestingales und des Hartberges.
- krf Pontische Konglomerate der Piesting (np, Bohrerbocher Konglomerate (np1)).
- krf Würflacher Wildbach-ablagerungen.
- krf Pliozäne Schotter am Rande des Rosalingebirges.
- krf Diluvialschotter (Steinfeldschotter).
- krf Stein-feldschotter starker Illman- oder Leithalcke.
- krf Diluviale Moränen am Nordfuß des Schneebirges.

Intersektion bis Obertertiar. N o s e n